

# Badischer Bhf. Basel

## Barrierefreier Ausbau

Der Badische Bahnhof wurde 1910 bis 1913 nach Plänen von Curjel und Moser erbaut und ist ein eingetragenes Denkmal.

Um Bahnhof barrierefrei zu erschliessen, wurden nebst zweier Rampen bis ins Gebäudeinnere fünf neue Personenaufzüge zu den Fahrsteigen eingebaut. Über die technisch einwandfreie Umsetzung hinaus erforderte die Massnahme eine spezifische architektonisch-Denkmalpflegerische Auseinandersetzung mit dem Bauwerk.

Die Rampen vom Strassenraum auf den Arkadengang und von diesem weiter ins Gebäude nehmen in ihrer Ausgestaltung und Materialität Bezug zum Bestand. Die Geländer und Handläufe referenzieren mit den Beschlägen der historischen Türen, die vorfabrizierten und gestrahlten Sichtbetonrampen adaptieren die Farbigkeit der Sansteinfassade bzw. des Granitsockels.

Die neuen Personenaufzüge wurden in stillgelegte Warenaufzugsschächte eingebaut. Erschlossen sind diese vom bestehenden Personentunnel Süd durch neue Verbindungsstiche. Die Ausgestaltung dieser Verbindungen wurde so gewählt, dass sie sich nicht von der bauzeitlichen Materialisierung unterscheiden. Hierzu wurden historische Wand- und Bodenfliesen repliziert und nachgebrannt.



Auftraggeber:  
DB Engineering & Consulting  
GmbH

Architektur und Bauleitung:  
BRH-Architekten AG

Trakwerksplanung:  
Eglin Ristic Ingenieurbüro AG

Elektroplanung:  
Enerpeak AG

Aufzugsplanung:  
Häcker Planungsbüro für  
Aufzugs- und Fördertechnik  
GmbH

Begleitet durch die  
Denkmalpflege Basel-Stadt

Fotos: Roman Weyeneth

Planung und Ausführung:  
2018 - 2024